

# Amts- und Anzeigebblatt

für den

## Bezirk des Amtsgerichts Eibenstock und dessen Umgebung.

### Abonnement

viertelj. 1 M. 20 Pf. einschließl. des „Aust. Unterhaltungsbl.“ u. der Humor. Beilage „Seifenblasen“ in der Expedition, bei unsern Boten sowie bei allen Reichspostanstalten.

### Erscheint

wöchentlich drei Mal und zwar Dienstag, Donnerstag u. Sonnabend. Insertionspreis: die kleinste Zeile 12 Pf. In amtlichen Teilen die gespaltene Zeile 30 Pf.

Verantwortlicher Redakteur, Drucker und Verleger: Emil Hannebohn in Eibenstock.

50. Jahrgang.

N 151.

Dienstag, den 22. Dezember

1903.

### Im Konkursverfahren

über das Vermögen des Wäders **Wilhelm Louis Müller**, in **Carlsfeld** wohnhaft, z. Zt. in **Burzen** aufhältlich, wird Termin zur Abnahme der Schlussrechnung des bisherigen Konkursverwalters **Maibier** auf den

**14. Januar 1904, vormittags 11 Uhr**

vor dem unterzeichneten Gerichte anberaumt.  
Eibenstock, den 16. Dezember 1903.

**Königliches Amtsgericht.**

**Mittwoch, den 23. Dezember 1903,**

vormittags **1/10 Uhr**

soll in der Restauration „**Zum Bürgergarten**“ hier ein daselbst eingestelltes **Paket rohe Seide** an den Meistbietenden gegen sofortige Barzahlung versteigert werden.  
Eibenstock, am 21. Dezember 1903.

**Der Gerichtsvollzieher des Königlichen Amtsgerichts.**

**Mittwoch, den 23. Dezember 1903,**

von vormittags **1/11 Uhr an**

sollen zu Eibenstock folgende Pfänder, nämlich: **7 Herren- und 8 Damenuhren, 49 verschiedene Uhretetten, 7 Brillen, 1 Thermometer, 1 Wanduhr, 1 Becker, 1 lange Tafel** und eine große Anzahl **Schmuckgegenstände** in Gold, Silber u. Double,

als: **Ringe, Armbänder, Kreuze, Medaillen, Broschen, Ohrringe, Halsketten, Medaillons, Fingerringe** u. s. w. an den Meistbietenden gegen sofortige Barzahlung versteigert werden.

Versteigerungsort: **Restauration zum Stern.**

Eibenstock, am 18. Dezember 1903.

**Der Gerichtsvollzieher des Königlichen Amtsgerichts.**

**Mittwoch, den 23. Dezember 1903,**

nachmittags **3 Uhr**

sollen in der Restauration „**Zum Stern**“ hier anderwärts gepfundene **6000 Stück Zigarren** an den Meistbietenden gegen sofortige Barzahlung versteigert werden.  
Eibenstock, am 21. Dezember 1903.

**Der Gerichtsvollzieher des Königlichen Amtsgerichts.**

Die **Fischereiverordnung im Kohl-, Döblich- und Dorfbache** ist vom **1. Januar 1904 ab** auf die nächsten **6 Jahre** anderweit zu verpachten.

Zur Entgegennahme von Angeboten und event. zur Erteilung des Zuschlages wird hiermit ein **Bietungstermin** auf

**Mittwoch, den 23. Dezember 1903, vormittags 1/12 Uhr**

im **Sitzungslokal des Rathhauses** anberaumt.

Der Rat behält sich die Auswahl unter den Bietern bez. auch die Ablehnung sämtlicher Angebote vor.

**Stadttrat Eibenstock, den 16. Dezember 1903.**

Hesse.

Müller.

### Die russisch-japanischen Verhandlungen.

Die in Tokio geführten Verhandlungen zwischen Japan und Rußland haben immer noch zu keinem bestimmten Ergebnis geführt. Wie sie eigentlich stehen, ist weder in der Öffentlichkeit noch wahrscheinlich auch den unbeteiligten Regierungen genau bekannt. Es scheint, als ob noch am ersten wegen Korea eine Verständigung zu erzielen sei, obgleich die russische Presse scharf betont, daß Korea den Japanern nicht überlassen werden könne und mindestens die Verbindung zwischen den russischen Häfen Vladivostok und Port Arthur gesichert bleiben müsse. Japan verlangt aber auch Garantien wegen der Mandchurie, worauf die russische Regierung bisher nicht eingegangen ist.

Die Nachrichten aus Ostasien lauten bald friedlicher, bald kriegerischer. Die Hoffnung, daß der Frieden erhalten bleibe, stützt sich hauptsächlich auf zwei Umstände: Auf der einen Seite ist nicht daran zu zweifeln, daß der Zar Nikolaus ernstlich einen Krieg zu vermeiden wünscht, auf der anderen Seite ist Japan in einer weitaus schwierigeren Lage als Rußland. Das sich stark vermehrende Inselvolk drängt mit dem Ueberschuß seiner Bevölkerung nach dem koreanischen Festlande hin, als aufstrebende, im Kriege mit China erfolgreiche, in friedlichen Ränken fortgeschrittene Nation wollen die Japaner ihre Ueberlegenheit über Korea und China ausdehnen und nicht auf ihre Inseln beschränkt sein. Aber was sie, auf die eigene Kraft angewiesen, im Kriege erlangen können, ist nicht viel mehr als Kriegserfolg. Vor allem fehlt es an Geld, Verträge, in London und New-York Geld zu bekommen, sind sehr geschlagen. Mit einigen Waffenerfolgen zur See ist es nicht getan. Der russische Kolos ist im Kerne nicht verwundbar, die Entscheidung liegt auf dem Festlande, und dort drückt Rußland mit überlegenen Nachmitteln auf die Mandchurie und Korea. Rußland kann Schlappen vermeiden und das Duell viel länger aushalten.

So bietet sich für Japan nur Aussicht auf dauernden Erfolg, wenn es im Kampfe nicht allein bleibt. Aber von seiner Seite hat es gegenwärtig Hilfe. Das ist der Grund, warum sich die Regierung in Tokio den Kriegdrängern im eigenen Lande bisher widersetzt hat und zur Auflösung des Parlaments geschritten ist, als dieses eine die vorläufige und zögernde Politik des Ministeriums tadelnde Adresse beschloß. Deshalb bleibt es auch immer noch wahrscheinlich, daß schließlich aus den schleppenden Verhandlungen mit Rußland ein friedlicher modus vivendi herauskommt.

### Tagesgeschichte.

— Deutschland. Der Kaiser ist am Freitag abend von Söhre nach Hannover abgereist, wofürst am Sonnabend fünf hannoversche Truppenteile ihr 100jähriges Bestehen feierten. Bei der Jubiläumfeier hat der Kaiser nicht selbst eine Ansprache gehalten, sondern eine Rede durch General v. Hülsen-Haeseler vorlesen lassen. Während des Festmahls brachte der Monarch einen Trinkspruch aus.

— Rumänien ist die kaiserliche Meldung, daß ein Deutscher in neuen Kämpfen am Dranseffusse gefallen sei, doch durch eine Depesche des Gouverneurs bestätigt worden. Allerdings ist nicht ein Offizier gefallen, sondern ein Gefreiter und ein Reiter. Der Kampf hat bei Uhabie, etwa 50 km westlich von Buzau, nahe dem Dranseffusse stattgefunden.

— Frankreich. Die französische Deputiertenkammer nahm mit 352 gegen 226 Stimmen trotz der Einwendungen des Ministerpräsidenten Combes die Dringlichkeit des Antrages Mirman (unabhängiger Sozialist) auf Abschaffung aller Ordensauszeichnungen an. Den vom Ministerpräsidenten vorgelegten Gesetzentwurf, welcher den Kongreganisten die Erteilung von Unterricht verbietet, beschloß die Kammer mit 338 gegen 218 Stimmen an die Unterrichts-Kommission zu verweisen. Die Durchführung des Gesetzes wird während fünf Jahren eine jährliche Aufwendung von 10 Millionen Franks erfordern.

— Italien. Die italienische Kammer ermächtigte die Regierung zum Abschluß eines provisorischen Handelsabkommens mit Oesterreich-Ungarn.

— Dem Papste wurden am Freitag nach Meldungen Römischer Blätter durch den Kardinal Gotti 40 Millionen Lire eingehändigt, welche er vom Papst Leo XIII. mit dem Auftrage erhalten habe, sie vier Monate nach seinem, Leos, Tode dem neuen Papste zu übergeben.

— England. Dem Fachblatt „Military Mail“ zufolge arbeitet die Regierung einen Plan für zwangsweise militärische Ausbildung aller männlichen Personen zwischen 18 und 22 Jahren aus. Im ersten Jahre ist eine Uebung von zwei Monaten mitzumachen, in jedem folgenden der vier Jahre eine solche von 14 Tagen, und zwar unter Aufsicht von Offizieren des stehenden Heeres. Man schätzt die Gesamtzahl der Uebungspflichtigen auf 1 165 000, wovon 304 000 auf das erste Jahr entfallen.

### Locale und sächsische Nachrichten.

— Eibenstock, 21. Dezember. Wie uns mitgeteilt wird, ist in der letzten öffentlichen Sitzung der städtischen Kollegien für die hier bestehende Lateinschule eine städtische Beihilfe von M. 300.— bar, außer der bisher gewährten Miete, Heizung, Beleuchtung u. im Industriegelgebäude, beschlossen worden. Dieser Beschluß ist insofern bedeutungsvoll, als durch diese städtische Unterstützung die Lebensfähigkeit der Anstalt eine weitere finanzielle, noch viel mehr aber moralische Stärkung erfahren hat; die Lateinschule gehört nunmehr auch zu den übrigen Schulanstalten, welche außer der Bürgerchule von der Stadt noch finanziell unterstützt werden, nämlich Handelsschule, Industrieschule, gewerbliche Fachschule, Handfertigkeitsunterricht, Haushaltung- und Kochschule, Mädchenabendschule, Wieselerschule u. — Die Lateinschule ist vor 7 Jahren durch private Initiative gegründet worden und hat sich trotz vielfacher Härlichkeiten und Kämpfe günstig entwickelt; sie hat durch ihren Ausbau bis zur Untertertia vielen Eltern die Unterbringung ihrer Knaben in auswärtigen Schulen mehrere Jahre hinausgeschoben und dadurch, abgesehen von den finanziellen Ersparnissen, die Kinder noch jahrelang dem Elternhaus erhalten helfen. Wie viele in größeren Städten wohnende Familien schiden ihre Kinder zur Erholung wenigstens im Sommer auf einige Wochen in's Gebirge; unsern Knaben ist es durch die Errichtung der Lateinschule vergönnt, jetzt bis zum 14. Jahre inmitten unserer schönen gesunden Gebirgsgegend ihre Vorbildung zu Hause genießen zu können; für manchen Beamten, der früher eine Verheiratung nach Eibenstock im Interesse seiner Familie ablehnen mußte, ist unser Ort jetzt ein ganz erwünschter Aufenthalt. Die zielbewusste Leitung der Lateinschule bietet aber auch jetzt vollste Garantie, daß ihre Zöglinge die Ziele jedes anderen Gymnasiums bez. Realschule voll erreichen, und jedermann kann sein Kind ruhig der Lateinschule anvertrauen; die wiederholten Prüfungen durch Rektoren anderer Anstalten beweisen dies. — Möge dieser Beschluß der städtischen Kollegien dem Begründer und langjährigen Vorsitzenden der Schule, Herrn Bürgermeister Hesse, eine kleine Genugtuung für seine aufopfernde selbstlose Tätigkeit bieten, und möge damit ein weiterer Schritt in der fortlaufenden Entwicklung unserer Stadt, die auf ihr Schulwesen überhaupt stolz sein kann, getan sein. Mögen aber auch dadurch der Lateinschule neue Gönner und Freunde, sowie Schüler zugeführt und mancher jetzt vielleicht noch unentschlossenen Väter sich im Interesse seines Knaben, wie in seinem eigenen, für die Lateinschule entscheiden.

— Schönheit. Der vergangene Freitag brachte zwei Herren unseres Lehrerkollegiums eine freudige Weihnachtsüberbrachtung. Herrn Cantor Georgi, welcher an der Jahreswende sein 25 jähriges Orts-Jubiläum begeht und Herrn Lehrer Schröter, der bereits 30 Jahre im Dienste der Gemeinde steht, wurde in Anerkennung ihrer erprobten Tätigkeit und bewährten Treue vom Königlichen Ministerium des Unterrichts der Titel „Oberlehrer“ verliehen. Der feierliche Akt fand in der Turnhalle statt. Zugegen waren Mitglieder des Schulvorstandes, des Lehrerkollegiums und Kinder der oberen Klassen. Unter herzlichsten Glückwünschen und Dankworten händigte Herr Gemeindevorstand Haupt das Dekret aus. Anschließend an das Sprichwort: „Geteilte Freude ist doppelte Freude,“ bezeichnete Herr Direktor Großmann das freudige Ereignis als eine Ehrung des Gesamtkollegiums und dankte den Herren für die bewiesene Treue im Amte. Darauf erfolgte die Begrüßung durch einen Schüler der 1. Klasse und des Lehrerkollegiums. Beide Herren waren sichtlich erfreut und dankten mit bewegten Worten für die ihnen zuteil gewordene Ehrung.

— Leipzig, 18. Dezember. Der unglückliche Schneider Rosal, der in vergangener Nacht seine Frau erschoss, weil diese ein Liebesverhältnis mit einem verheirateten Manne unterhielt, und der dann sich selbst durch einen Schuß schwer verletzte, ist im Krankenhaus heute gestorben.

— Döbeln. Ein hartnäckiger Selbstmordfanatiker bereitete kürzlich der Polizei viel Mühe. Dieser, ein 50jähriger Handarbeiter aus Bünzig, legte sich ungefähr eine halbe Stunde lang auf den Wehrabfall in die Mulde und ließ das Wasser ganz ruhig über sich hinwegrauschen. Allen Rettungsversuchen setzte er den heftigsten Widerstand entgegen. Endlich gelang es einem Schutzmann, ihn an einer Leine zu befestigen und dem nassen Element zu entreißen. Halb erstarrt wurde der Mann in die Krankenstation des Armenhauses gebracht.

— Grimmitzschau, 18. Dezember. Das „Grimmitzschauer Tageblatt“ meldet: Die königliche Amtshauptmannschaft und der hiesige Stadttrat haben beschlossen, die geplanten sieben Weihnachtsbescherungen für die hiesigen im Auslande befindlichen Textilarbeiter und ihre Familien nicht zu gestalten. Das Verbot wird eingehend damit begründet, daß das terroristische Verhalten der auswärtigen Arbeiter gegen Arbeitswillige in verstärktem Maße wahrzunehmen gewesen ist, ferner weist die Behörde darauf hin, daß in den letzten Tagen in auswärts abgehaltenen Versammlungen und Flugblättern die Behörden und Sicherheitsorgane unter Nichtachtung jeder behördlichen Autorität weiter angegriffen und verunglimpft worden sind, sodas zu erwarten steht, daß die geplanten Weihnachtsbescherungen zu ähnlichen Vergehungen mißbraucht werden. — Man will die Bescherung nunmehr im benachbarten altenburgischen Städtchen Schmöln veranstalten.

— Grimmitzschau, 19. Dezember. Die für den 24. Dezember geplanten, aber, wie schon berichtet, verbotenen Weihnachtsfeierlichkeiten haben gestern abend ein recht trauriges Vorbild erfahren. Im Saale des „Deutschen Hauses“ war für die zur Verteilung kommenden Gaben ein Gerüst aufgebaut, welches bei der Belegung plötzlich zusammenbrach, wodurch die in dem Saale arbeitenden Personen zum Teil schwer, zum Teil nur leicht verletzt wurden. Durch zwei Aerzte wurde den Verletzten rasch die erste Hilfe gebracht.

— Grimmitzschau. Dem Eintreten der deutschen Textilindustriellen für die Grimmitzschauer Spinnerei- und Webereibetriebe gegenüber droht die „Leipziger Volkszeitung“ mit dem Generalkrieg der gesamten deutschen Arbeiterschaft, die sich, wenn der Plan einer allgemeinen Textilarbeiterausperrung verwirklicht werden sollte, auf der Höhe der Situation zeigen würde.

— Wittweiba, 19. Dezember. Welch' eigenartige



# Einladung.

Das neue Kranken-Versicherungs-Gesetz für Handlungs-  
gehilfen und Lehrlinge tritt am 1. Januar 1904 in Kraft.  
Der unterzeichnete Vorstand des Kaufmännischen Vereins hat sich  
mit den leistungsfähigsten deutschen kaufmännischen Hilfsklassen ins Ver-  
nehmen gesetzt, um Interessenten den Eintritt in eine solche auf dem  
billigsten Wege und unter den besten Bedingungen zu ermöglichen, und  
ladet zu einer Aussprache alle Beteiligten (auch die Nichtmitglieder  
unseres Vereins)

**Mittwoch, den 30. Dezember a. c.,**

abends 9 Uhr

im Hotel „Stadt Leipzig“ (Speiseaal)

ganz ergebenst ein.

Elbenstock, 18. Dezember 1903.

Der Vorstand des Kaufmänn. Vereins.

Max Ludwig, z. B. I. Vors.

Man bittet zu beachten, daß die Versammlung nicht Dien-  
stag, den 22. Dezember, sondern Mittwoch, den 30. Dezember  
stattfindet.

## Kleiderstoffe

in größter Auswahl,  
modernsten Stoffen und Farben verkaufe jetzt zu  
bedeutend ermäßigten Preisen.

Ferner zurückgesetzte

## Kleiderstoffe,

einzelne Roben und Rester

für die Hälfte des Wertes empfiehlt

**A. J. Kalitzki Nachfgr.**

Inh.: H. Neumann.

## Kleiderstoffe

Tuche

Lamas

Blusenstoffe

Flanelle

Rockstoffe

Moirés

Barchente

Belours Meter von 35 Pf. an

Warps

Halbtuche

empfehlen in großer Auswahl

**C. G. Seidel.**

### Todes-Anzeige.

Sonnabend früh 8 1/2 Uhr  
verschied nach kurzem, schweren  
Leiden unser innigstgeliebter  
Sohn **Karl**, was hiermit tief-  
betrübt angezeigt  
**Familie Paul Gläss.**

Suche zum baldigen Antritt eine  
durchaus tüchtige

### Direktrice,

die Kenntnisse in der Seidenstickerei-  
fabrikation besitzt.

**Charlotte verw. Oschatz,**  
Schönheide.

## Feinsten Beluga-Malossol-Caviar,

Oelsardinen (Philippe & Canaud),

Kronen-Hummer,

Knackmandeln, Traubenrosinen,  
Marbotsnüsse, Istrien. Haselnüsse,  
Braunschweiger Gemüse-Conserven,  
FrISCHE Riesenbricken

hält empfohlen

**G. Emil Tittel**

am Postplatz.

## Winter-Loden-Joppen

mit warmem Futter,

solider Stoff — courante Farben.

Kinder-Nummern von Mark 2.25 bis 3.00,  
für Herren Mark 5.00

**Kaufhaus Walther Koehler.**

### Beim Einkauf der rühmlichst bekannten Richterschen Anfer-Fabrikate

ist die allergrößte Vorsicht nötig, da in neuerer Zeit  
noch mehr wie früher versucht wird, den Käufern  
minderwertige Nachahmungen aufzuschwatzen.  
Warum? Weil die Verkäufer an den Nachahmungen  
mehr verdienen! Ganz besondere Vorsicht ist beim  
Einkauf der altbewährten schmerzstillenden Einreibung

### Anfer-Pain-Expeller

nötig, da dies sehr beliebte Anfer-Haushilfsmittel am meisten  
nachgeahmt wird. Wer nicht geschädigt sein will, der nehme  
nur Schachteln an, die mit der berühmten Fabrikmarke Anfer  
deutlich versehen sind und weise jede Schachtel ohne Anfer  
scharf als unecht zurück.

Der echte Anfer-Pain-Expeller ist in fast allen Apotheken  
zum Preise von 50 Pf. und 1 R. die Flasche vorrätig.  
In 100 Teilen: Opium, Weizen 5 — Weingeist 44 — Kampfer 1,5 —  
Äther (Kammaran, Eucalyptus, Rosendal usw.) 2,5 — Pfefferminz-  
öl 15 — Weizenstärke 15 — Kamillenöl 10 — Weib. Seife 1 —  
Salzsaure 5 — Glycerin.

**J. M. Richter & Cie., Industriehof,**  
Nürnberg, Cilen, Wien, Rotterdam, New-York, 215 West Street,  
St. Petersburg, Nilsenstraße 16.

Beim  
Einkauf  
achte man  
auf die  
berühmte  
Anfermarke.



## Weihnachtsbitte

des Vereins zur Fürsorge für bildungsfähige Krüppel in  
den Kreishauptmannschaften Chemnitz und Zwickau.

Bald wirst Du die Lichter des Christbaums wieder anzünden, schon  
malst Du Dir, das Herz so weit und so voll von Liebe, den Jubel der  
Kleinen aus, wie sie sich Deiner Gaben erfreuen. Doch, da pochen arme  
Krüppelkinder an die Tür, Kinder, die nicht wie die Deinen so voll  
Leben in die weichen, warmen Hände klatschen können — die eine ist  
ja dürr und kalt — die nicht voll Uebermut um den Lichterbaum tanzen  
u. springen, — die lahmen Beinchen tragen sie ja nicht —! Gedanke ihrer!  
Hilf uns für sie zu sorgen! Aus den leuchtenden Augen Deiner eigenen  
Kinder lies Dir den Lohn ab für Deine Barmherzigkeit!

Spenden nimmt dankbar entgegen der **Schatzmeister** des Vereins,  
Herr **Fabrikbesitzer Otto Schmelzer** in **Lichtenhain** bei **Zwickau**.

### Zur gefl. Beachtung!

Als passendes Weihnachtsgeschenk  
empfiehlt sein reichhaltiges Lager in  
**Glacehandschuhen** in allen neuen  
Farben und guten Qualitäten  
zu den billigsten Preisen

**Karl Zenker,**  
Forststraße 12.

## Größte Auswahl Blusen u. Costümröcke

von den billigsten bis  
feinsten Ausführungen  
empfehle zu jetzt redu-  
zierten Preisen.

**A. J. Kalitzki Nachfgr.**  
Inh.: H. Neumann.

### Dr. Richters elektromotorische Zahnalsbänder,

um Kindern das Zahnen zu  
erleichtern. Das langjährige gute  
Renommé der Fabrik u. der immer  
sich vergrößende Absatz derselben  
dürfen für die Güte dieser Artikel,  
welche acht zu haben sind bei

**E. Hannebohn.**

### Gelegenheitskauf.

Sinen Posten  
**Barchente,**

neue Dessins,  
für Blusen und Jaden  
passend,

pro Meter nur 35 und 40 Pfg.,  
so lange dieser Vorrat reicht  
empfiehlt

**A. J. Kalitzki Nachfgr.**  
Inh.: H. Neumann.

### Sauzierer

verd. viel Geld d. Verk. eines gef.  
gesch. 10 Pf. Artikels. Jede Haus-  
frau kauft, jede Dame ist Abnehmer.  
Muster gegen 20 Pfg. in Marken  
von **C. Rathsch,** Oshag, a. Bahnhof.

## Bahn

bricht sich meine  
Herren- u. Knaben-  
Garderobe

durch anerkannt niedrigste  
Preise und größte Auswahl.

**Kaufhaus  
Walther Koehler.**

## Billigste Preise! Strengste Reellität! Aufmerksame Bedienung!

sind die Grund-Eigenschaften vom

## Kaufhaus

**Nr. 3 Neumarkt Nr. 3.**

### Die glückliche Geburt eines kräftigen Jungen

beehren sich nur hierdurch anzuzeigen  
Elbenstock, den 18. Dezbr. 1903.

Rechtsanwalt **von Einsiedel**  
und Frau **Rosa geb. Krause.**



**Schlittschuhe, Stuhlschlitten  
Kinderschlitten  
Christbaumständer, Christbaumschmuck**  
empfehlen in großer Auswahl billigst  
**C. W. Friedrich.**

### Zahnatelier **H. Scholz,** Neumarkt Nr. 3, part. Eingang vom Markt.

Künstliche Zähne und Gebisse schmerzlos; beste Qualität und  
tadellos gefertigt. Plombieren sorgfältig und schonend  
mit besten Füllungen, Garantie. Zahnziehen u. s. w. sicher und  
schmerzlos. Langjährige Erfahrung! Billige Preise!

### Grazer Lodenhüte

von **Anton Fickler** in Graz  
empfiehlt zu Fabrikpreisen  
**Hermann Rau.**

### Die Milch und Blut

sieht ein Gefäß mit zarten, weichen, rosigen  
Leint, sowie ohne Sommerprossen und Haut-  
unreinigkeiten. Dies wird erreicht durch den  
Gebrauch von

**Stedenpferd-Bienenmilchseife.**  
à St. 50 Pf. bei: **H. Lohmann, Drog.**

Strom stellt und hältige Verpackung!  
In mehr als 150,000 Familien im Gebrauch!

### Gänsefedern,

Stielebäume und alle anderen besten Weis-  
federn. Reiben und sehr feine Qualität!  
Preis: 1,00. Prima Halbbaunen 1,50; 1,80.  
Baunen: halbreich 2,00; reich 2,50. Gänsefüße  
Baunen 3; 2,00; 4; 3. 5. Gänsefüße Ganz-  
baunen 2,50. Halbbaunen 3; 4; 5. 10. Drei-  
delige Baunen auf unsere Marke!  
Nachnahme auf unsere Marke!

**Pecher & Co.** in **Hersford W.**  
No. 2150 in Wehrhau.

Proben und Preislisten, auch über Ball-  
stoffe und fertige Betten, federnd. Angabe  
der Preislisten für Federproben erbeten!

## Für den Weihnachtstisch

als passendes  
**Geschenk**

- empfehlen
- Tischgedecke
- Teegedecke
- Tafeltuch mit Servietten
- Brocatbettbezüge
- Daunen-Inlette
- Handtücher
- Taschentücher
- Cravatten
- Seidne Tücher
- Ball-Echarpes
- Damen-Blusen
- Costüm-Röcke
- Seidne Schürzen
- Unterröcke
- Wirtschaftsschürzen
- Herrenstrickwesten
- Handschuhe
- Hosenträger
- Oberhemden
- Damenhemden
- Tändelschürzen
- Kinderschürzen
- Schlafdecken
- Stoppbettdecken
- Gardinen

in reicher Auswahl, billige Preise  
**C. G. Seidel.**

**Stearinbaumkerzen,  
Paraffinbaumkerzen,  
Tafelkerzen**

empfiehlt  
**G. Emil Tittel**  
am Postplatz.



## Die astrenommierte Uhren- und Goldwarenhandlung

hält als vorzüglich passende Weihnachtsgeschenke  
 silberne und goldene Herren- und Damenuhren, goldene Herrenuhrketten  
 moderne lange Damenuhrketten, goldene Herren- und Damenringe usw.  
 in unerreichter Auswahl bestens empfohlen.

**Franz Graupner.**

Grammophons und Musikwerke mit Glocken.

### Großer Ausverkauf

wegen vorgerückter Saison.

**Damen-Jaquetts und -Kragen,  
 Badfisch-Paletots u. -Capes,  
 Mädchen-Jaquetts und -Mäntel.**

Um meine großen Lager vor Weihnachten zu räumen, bietet sich jetzt Gelegenheit, die eleganteste Confection zu noch nie dagewesenen billigen Preisen einzukaufen.

**A. J. Kalitzki Nachfl.**

Inh.: H. Neumann.

### Punschessenzen

Jamaica-Rum, Arrak  
 Rognak

Rot- und Weißweine

empfehlen  
**G. Emil Tittel**  
 am Postplatz.

### Empfehle

für die Feiertage: frisch eingetroffenen geräucherten Lachs, große Festtaale, frischen Ananas (zur Weinbowle), frische engl. Gurken, Endivien und Pariser Kopfsalat, Blumentohl, Krauslohl, Spinat, Weisskohl, sowie alle Arten Fischwaren.

**Joh. Panhans.**

### Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste

empfehle mein

### Möbel-Lager

von Sofas, Ottomanen in Stoff und Plüsch, Bettstellen mit Matrassen, Drehstühlen, Trumeaux von 45 Mark an, Portierenschränken, Kommoden, Tischen, Stühlen, fourniert und gemalt.

Großes Lager von Pfeiler spiegeln, Spiegelstischen mit und ohne Marmorplatten, Trumeaux von 45 Mark an, Portierenschränken, Gardinen-Simsen, Rosetten, Sitzen-Vorrichtungen, Gardinenhalter, Wachs- und Gummi-Tischdecken, nur solide Waren bei billigsten Preisen und bitte bei Bedarf um gütige Berücksichtigung.

**F. Matouschek.**

Spezialität: Chaiselongue-Matratze, fest und zerlegbar.

### Zu Festgeschenken

halte ich ein vorzüglich assortiertes Lager neuer Geschenkwerke, Reise-Beschreibungen, Jugendschriften, Bilderbücher und Musikalien bestens empfohlen.

Ausführlicher Weihnachts-Katalog gratis.

**Benno Kändler, Buchhandlung.**

Reichhaltiges Lager  
 feinsten Parfümerien  
 und Toilette-Seifen.

**H. Lohmann,**

Drogenhandlung, Eibenstock.

Reise-, Pferde-  
 Bett-, Sopha-  
 Tisch-, Gummi-  
 Garnituren-

## Decken

### Läuferstoffe

Plüsch- und Linoleum-Teppiche  
 Gardinen, Stores, Parade-Handtücher

Herrenwäsche, Handschuhe

Hosenträger, Mützen, Hüte  
 Pelz-Colliers

Damen-Blusen, Kinder-Kleidchen

**Kravatten.**

Letzte Neuheiten zu auffallend billigen Preisen.

**Kaufhaus Walther Koehler.**

Als Weihnachtsgeschenke

empfehle:

**Selbstspielende Musikwerke**

mit und ohne Zithervorrichtung.

**Christbaumständer**

mit und ohne Musik.

Große Auswahl! In allen Preislagen!

**Max Baumann.**

### Teppiche

neueste Dessins

### Vorlagen

in Plüsch u. Fell

### Läuferstoffe

### Linoleum

### Wachstuche

### Gummidecken

### Reisedecken

### Kameelhaardecken

### Pferdedecken

### Fusstaschen

### Sofadecken

### Bettdecken

empfehlen

in bester Auswahl

**C. G. Seidel.**

### Christbaum-Kerzen

### Kronen-Kerzen

(nicht tropfend) empfiehlt

**C. W. Friedrich.**

### Offerierte billigt

in nur Prima-Qualitäten:

Hochfeine Tiroler Tafeläpfel in 10 verschiedenen Sorten; amerikanische, Schweizer, italienische, Steiermärker u. ungarische Äpfel in großer Auswahl; eingelegte rheinische Früchte und Braunschweiger Gemüse-Konserven, frisches Würzburger Gemüse, als: Blumenkohl, Rosenkohl, Krauslohl, Rabinosen, Endivien, gefüllte Petersilie, Schwarzwurzel.

Marinierte und konservierte Fischwaren, Saft-Obst, Bohren u. Schnittäpfel, Birnen, Aprikosen, Bräneln, Pfannkuchen, Pfirsiche, Datteln, Feigen, Apfelsinen und Citronen, à Dhd. von 60 Bfg. an, Raritäten, feinste Ähraner Gaseinlässe, Kotosnüsse empfiehlt

**Aline Günzel,**

Grünwarenhandlung.

Auf junge fette Gänse, Enten und Boullarden nehme zum Feste gern Bestellungen entgegen. P. O.

### Danatsch - Punschessenz

empfehlen

**C. W. Friedrich.**



Düsseldorfer

## Kaiser-Punsch

Jamaica-Rum

**Arrak de Goa**

sowie

**Punsch-Essenzen**

à Flasche Mk. 1.50

**Rot- und Weißweine**

à Flasche Mk. 1.00

empfehlen

**Emilie Steinbach.**

### Als Weihnachtsgeschenke

empfehlen hervorragende Neuheiten in

Cravatten, Hosenträgern, Cachenez,

Kragenschonern und Handschuhen

**Emil Mende.**

p. p.

Einem verehrlichen Publikum von Eibenstock und Umgegend hierdurch die ergebene Anzeige, daß ich mit heutigem Tage das

## Hotel Englischer Hof

übernommen habe.

Es soll, wie in meinem früheren Restaurant, mein eifrigstes Bestreben sein, allen Anforderungen und Wünschen zu entsprechen und empfehle eine gute Küche, bestgepflegte Biere und Weine.

Für prompteste und aufmerksamste Bedienung ist Sorge getragen. Indem ich bitte, das früher bewiesene Wohlwollen mir auch in Zukunft zu bewahren, zeichnet

Mit größter Hochachtung

**Ernst Unger.**

Eibenstock, den 22. Dezember 1903.

## Auer-Gas-Glühförper,

ausgeglüht, auch schellaciert, Jenaer Koch- und lange Cylinder, Schirme, Tulpen, Brenner, sowie alles Zubehör für Glühlucht empfiehlt

**Ludwig Gläss.**

Reparaturen und Neueinrichtungen werden von sachmännischem Personal solid und billigt ausgeführt bei

D. D.

Weihnachtswunsch! Jung. Mädchen, 20 J., 95 000 M. Verm., häusl. erz., wünscht Heirat m. edelgef. Herrn. Verm. nicht erforderl., doch gut. Charakter Bed. Off. u. „Reform“ Berlin S. 14 erbet.

## Seidenstickerei

auf %, Lohn-Maschinen geben aus  
**Gebrüder Stolle.**